

Finanzausschuss Lütjenburg

16. Sitzung

Sitzung vom 26.05.2011

Seite 1

in Lütjenburg, Rathaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 4
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.35 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Matthias Treu	13.
2. Barbara Aschenbroich	14.
3. Gunnar Diercks	15.
4. Thomas Hansen (ab 19.25 / während TOP 4)	16.
5. Siegfried Klaus	17.
6. Klaus Mattern	18.
7. Rainer Precht	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. SV Panitzki
11.	2. Stadtreferent Leyk
12.	3. Personalratsvorsitzender König
	4. Herr Oellermann / Amt Lütjenburg
	5. Herr Braune / KN
	6.

Es fehlten: a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren durch Einladung vom 17.05.2011 auf Donnerstag, den 26.05.2011 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Finanzausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Finanzausschusses
3. Einwohnerfragestunde
4. Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung
5. Schiedsbezirk Lütjenburg
6. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnung mit Schreiben vom 19.05.2011 um den TOP 5 „Schiedsbezirk Lütjenburg“ ergänzt worden ist. Er entschuldigt sich dafür, dass der Mailverkehr offenbar nicht funktioniert hat.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung zu beraten sind.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Finanzausschusses

Gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik ein. Sodann schlägt Herr Precht vor, dass in dieser Sitzung eine Ideensammlung vorgenommen werden sollte und die weitere Beratung in den Fraktionen stattfinden soll. Er schlägt folgende Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung vor:

1. Grundstücksverkäufe (Piesberg, alter Kindergarten, Randstreifen)
2. Mitgliedschaften überprüfen.
3. Wirtschaftsförderung mit den Wirtschaftsausschuss beraten, Ziel: Arbeitsplätze schaffen
4. Einführung einer Zweitwohnungssteuer
5. Moderate Anhebung der Grund- und Gewerbesteuern, nachdem eine neue Steuerschätzung vorliegt und die Standortfrage geklärt ist.

Herr Treu teilt für die SPD-Fraktion mit, dass eine gewisse Schnittmenge vorhanden ist und nimmt Stellung zu einzelnen vorgeschlagenen Punkten. Er regt an, insbesondere auch die Gewerbegrundstücke offensiver zu vermarkten.

Sodann stellt er die Frage, welche Unterlagen von der Verwaltung bereit gestellt werden sollen.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses eine Liste der städt. Grundstücke vorzulegen, die verwertbar sind. Außerdem wird die Verwaltung gebeten, eine Satzung der Zweitwohnungssteuer (auf Lütjenburg zu geschnitten) mit dem Protokoll zu versenden. Herr Treu bittet die CDU-Fraktion darum, auch über eine Streckung der Investitionsmaßnahmen hinsichtlich der sozialen Stadt nachzudenken. Außerdem regt er an, gegebenenfalls eine interfraktionelle Sitzung einzuberufen, um dort in nicht öffentlicher Sitzung über entsprechende Maßnahmen zu beraten. Herr Precht stellt abschließend fest, dass es wünschenswert wäre, dass über den Haushalt 2012 gemeinsam beschlossen werden könne.

5. Schiedsbezirk Lütjenburg

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Herr Hansen stellt eine Anfrage zur Anzahl der Fallzahlen und ob diese Fälle von einer Person zu leisten sind.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Übersicht über die Fallzahlen vorzulegen und die Bereitschaft des derzeitigen Schiedsmannes abzufragen.

6. Verschiedenes

Der stellvertretende Bürgermeister, Herr Mattern, teilt mit, dass die Schleswig-Holstein Netz AG nochmals die Möglichkeit eröffnet, Anteile zu erwerben.

Er teilt mit, dass das vorhandene Fahrzeug (Unimog) sehr stark reparaturbedürftig ist. Die Kosten für eine Reparatur beliefen sich auf 25.000,- Euro. Stadtreferent Leyk ergänzt, dass eine Reparatur nicht wirtschaftlich ist und eine Ersatzbeschaffung erforderlich wird. Der Unimog muss zwingend im nächsten Winter einsatzbereit sein.

Herr Treu fragt an, ob es hinsichtlich der Drehleiter einen neuen Sachstand gibt. Es gibt offenbar noch keine neuen Erkenntnisse.

Protokollführer: